

## Unsere Woche im Landtag

Liebe Leserinnen und Leser,

aus verfassungsrechtlichen Gründen lässt sich die Bürgerversicherung von der SPD und von den Grünen nicht umsetzen.

Es geht darum, die private und gesetzliche Krankenversicherung zu vereinen. Wir haben eine Lösung, nämlich die soziale Gesundheitsversicherung. Diese bietet die einzige Möglichkeit, die beiden Versicherungssysteme zusammenzuführen und die Verfassung zu achten.

Die Parität in der Krankenversicherung ist ein soziales Kennzeichen.

Sie wurde in der jungen Bundesrepublik 1951 eingeführt. Die Geltungsdauer dieser Parität war sehr lange. Wenn man die Reformen betrachtet – angefangen von Herrn Seehofer 1992 –, wie das Gesundheitsreformgesetz, das Gesundheitsmodernisierungsgesetz usw., bemerkt man, dass diese eine Halbwertszeit von zwei bis drei Jahren hatten.

Die Parität hingegen hat 50 bis 60 Jahre gehalten. Dieser Wert zeigt, dass es richtig ist, weil sie sozial ausgewogen und sozial gerecht ist. Denn wir dürfen nicht vergessen, dass die Parität schon längst durch die Zuzahlungen für Medikamente, für Heil- und Hilfsmittel sowie insbesondere für die zahnmedizinische Versorgung ausgehebelt wurde. Es werden dabei leicht 100 Euro oder mehr fällig. Auch das darf man bei der Diskussion um die Parität nicht vergessen. Wir haben Lösungsansätze aufgezeigt, die für eine soziale und wettbewerbsorientierte Neuordnung des Gesundheitssystems sorgt.



*Prof. (Univ.Lima) Dr.  
Peter Bauer, MdL  
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender,  
Pflege- und Kulturpolitischer Sprecher,  
Frankensprecher*

## Dr. Bauer unterwegs



**Weinfest – Freie Wähler Herrieden**



**Eröffnung Consumenta – Nürnberg**



**40 Jahre – Freie Wähler Schillingsfürst**

**Vor einer Woche haben über 100 Bürgerinnen und Bürger aus der Gemeinde Weihenzell (Ansbach), aus der Gemeinde Rohr (Roth) und aus weiteren mittelfränkischen Städten und Gemeinden Dr. Bauer im Bayerischen Landtag besucht.**



## R ü c k b l i c k

Das **neunjährige Gymnasium** ist dank unseres Einsatzes beschlossen. Nun geht es um die konkrete Ausgestaltung. Wir FREIE WÄHLER wollen ein pädagogisch-didaktisches Gesamtkonzept. Immer wichtigere Themenfelder, wie die digitale Bildung oder Werte- und Demokratieerziehung, müssen sich auf jeden Fall auch in der Stundentafel wiederfinden. Im Zuge der Einführung des G9 wollen wir auch wieder einen **Leistungskurs** im Umfang von drei Wochenstunden in die Stundentafel integrieren. Dazu haben wir diese Woche ebenfalls einen Dringlichkeitsantrag eingebracht. So wollen wir eine solide Grundbildung, die Vermittlung vertiefter Kompetenzen, gleichzeitig aber auch die Berücksichtigung der unterschiedlichen Interessen, Neigungen und Begabungen jedes einzelnen Lernenden gewährleisten. Im Zuge der Neugestaltung der Oberstufe im neunjährigen Gymnasium muss auch wieder Raum für eine vertiefte und wissenschaftsorientierte Auseinandersetzung mit Lerninhalten geschaffen werden. Denn gerade die Fähigkeit zur selbstständigen Aneignung vertieften und differenzierten Fachwissens gehört heute zu den Kernanliegen einer zukunftsfähigen gymnasialen Schulbildung. Die Einführung eines Leistungskurses bietet dazu beste Voraussetzungen.

Die Energiewende in Deutschland kann nur mit einem weiteren Ausbau der Windenergie gelingen, **doch mit der unseligen 10H-Regel** der Staatsregierung ist das Aus der Windkraft vorprogrammiert. Wir haben daher in einem Antrag erneut gefordert, die 10H-Regel unverzüglich abzuschaffen. Die Staatsregierung muss sich auf Bundesebene zugunsten fester Ausschreibungsquoten für Windenergieanlagen in Süddeutschland einsetzen. Derzeit verhindert sie quasi durch die Hintertür den sukzessiven Ausbau der Windenergie, weil aufgrund der 10H-Regel schlicht keine neuen Anlagen geplant werden. Der Neubau von Windanlagen geht seit der Einführung der Regelung im Jahr 2014 kontinuierlich zurück. Das Thema Windenergie in Bayern hat sich damit faktisch erledigt. Als FREIE WÄHLER Landtagsfraktion wollen wir ein festes Ausschreibungskontingent für den Windkraftzubau in Bayern durchsetzen. Leider hat die CSU-Mehrheit unseren Antrag abgelehnt. Der Ausbau der Windenergie in Bayern wird also auch weiterhin auf Eis liegen.



Durch die derzeit geltende starre tägliche Höchst Arbeitszeit von regelmäßig acht, im Ausnahmefall maximal zehn Stunden wird vielen Menschen die Möglichkeit verwehrt, sich neben ihrem „normalen“ Beruf abends noch etwas dazuzuverdienen. Der Kontrolldruck auf Unternehmen in einigen Wirtschaftsbereichen ist enorm, mögliche Ausnahmeregelungen sind zu unflexibel und erfordern erheblichen bürokratischen Mehraufwand. Vor diesem Hintergrund haben wir die Staatsregierung aufgefordert, sich auf Bundesebene für eine **Entschärfung und praxiskonforme Anpassung der Dokumentationspflichten zur Kontrolle des Mindestlohns** einzusetzen. Insbesondere soll sie darauf hinwirken, dass künftig eine Aufzeichnung der Gesamtstunden höchstens einmal im Monat ausreichend ist. Außerdem fordern wir die Staatsregierung auf, sich auf Bundesebene für eine Flexibilisierung der Arbeitszeit in Deutschland einzusetzen. Anstatt der derzeit gültigen, täglichen Höchst Arbeitszeit von 48 Stunden pro Woche soll auf eine durchschnittliche Wochenhöchst Arbeitszeit nach Art. 6 der EU-Richtlinie 2003/88/EG im Einvernehmen mit dem Arbeitnehmer hingewirkt werden. Unsere Forderung fand eine mehrheitliche Zustimmung im Plenum.

Soll es **muslimische Feiertage** in unserem Land geben? Der Bundesinnenminister hat mit seiner Äußerung eine Debatte angestoßen, die diese Woche auch im Plenum des Bayerischen Landtags geführt wurde. Fest steht: Die Religionsfreiheit ist ein hohes Gut und sie muss geschützt werden. Muss man aber einen neuen Feiertag einführen? Als FREIE WÄHLER Landtagsfraktion haben wir uns für eine Verstetigung des Reformationstages, dem 31. Oktober, eingesetzt. Er sollte jedes Jahr gefeiert werden. Zuvor hatten wir uns bereits für den Buß- und Betttag eingesetzt. Wir sind der Meinung, bevor man nun über die Einführung eines muslimischen Feiertags schwadroniert, sollte man zunächst diese Feiertage wieder einführen. Niemandem kann glaubhaft vermittelt werden, dass ein muslimischer Feiertag eingeführt werden soll, wenn zugleich die evangelischen Feiertage abgewehrt werden. Wir haben uns daher in einem Dringlichkeitsantrag gegen die Einführung muslimischer Feiertage im Bayerischen Feiertagsgesetz ausgesprochen und stattdessen die Wiedereinführung des Buß- und Bettags als gesetzlichen Feiertag in Bayern gefordert.

## V o r s c h a u

Das Ehrenamt ist der Kitt, der unsere Gesellschaft zusammenhält. Zweifelsohne sind wir alle auf bürgerschaftliches Engagement angewiesen. Ohne die millionenfach bürgerschaftlich tätigen Mitbürgerinnen und Mitbürger würde das soziale Gerüst Bayerns zusammenbrechen. Neben all den Danksagungen dürfen aber die Sorgen und Nöte der ehrenamtlich Tätigen nicht in den Hintergrund treten. Probleme und Hürden gibt es immer noch reichlich.

Wir laden Sie daher herzlich zum Parlamentarischen Abend der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion ein:

### **Ehrenamt in turbulenten Zeiten - Chancen und Hürden für das bürgerschaftliches Engagement**

**Freitag, 17. November 2017**

**ab 18.00 Uhr**

**Bayerischer Landtag, Maximilianeum**

Auf Ihren Besuch freuen wir uns!

Bitte melden Sie sich unter nachfolgendem Link an:

<http://bit.ly/EhrenamtBayern>

## Impressum

Marco Meier  
Pressereferent

Abgeordnetenbüro

Prof. (Univ. Lima) Dr. med. dent. Peter Bauer, MdL  
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender  
Frankensprecher  
Pflegepolitischer Sprecher  
Kulturpolitischer Sprecher  
Kreisrat

Fraktion FREIE WÄHLER im Bayerischen Landtag  
Weinbergstr. 47  
91623 Sachsen b. Ansbach

Tel.: 09827 - 207585  
Fax: 09827 - 207586  
E-mail: [peter.bauer@fw-landtag.de](mailto:peter.bauer@fw-landtag.de)

Internetseiten: [www.frankensprecher.de](http://www.frankensprecher.de)  
[www.fw-landtag.de](http://www.fw-landtag.de)  
[www.fw-bayern.de](http://www.fw-bayern.de)

Twitter: <https://twitter.com/FRANKENSPRECHER>  
Google+: [Bauer@G+](https://plus.google.com/+Bauer@G+)  
Facebook: <https://www.facebook.com/PeterBAUER.Frankensprecher>



Eigentum schützen, Mittelstand stärken! – [Hier klicken!](#)